

Johann Carl Fiedler

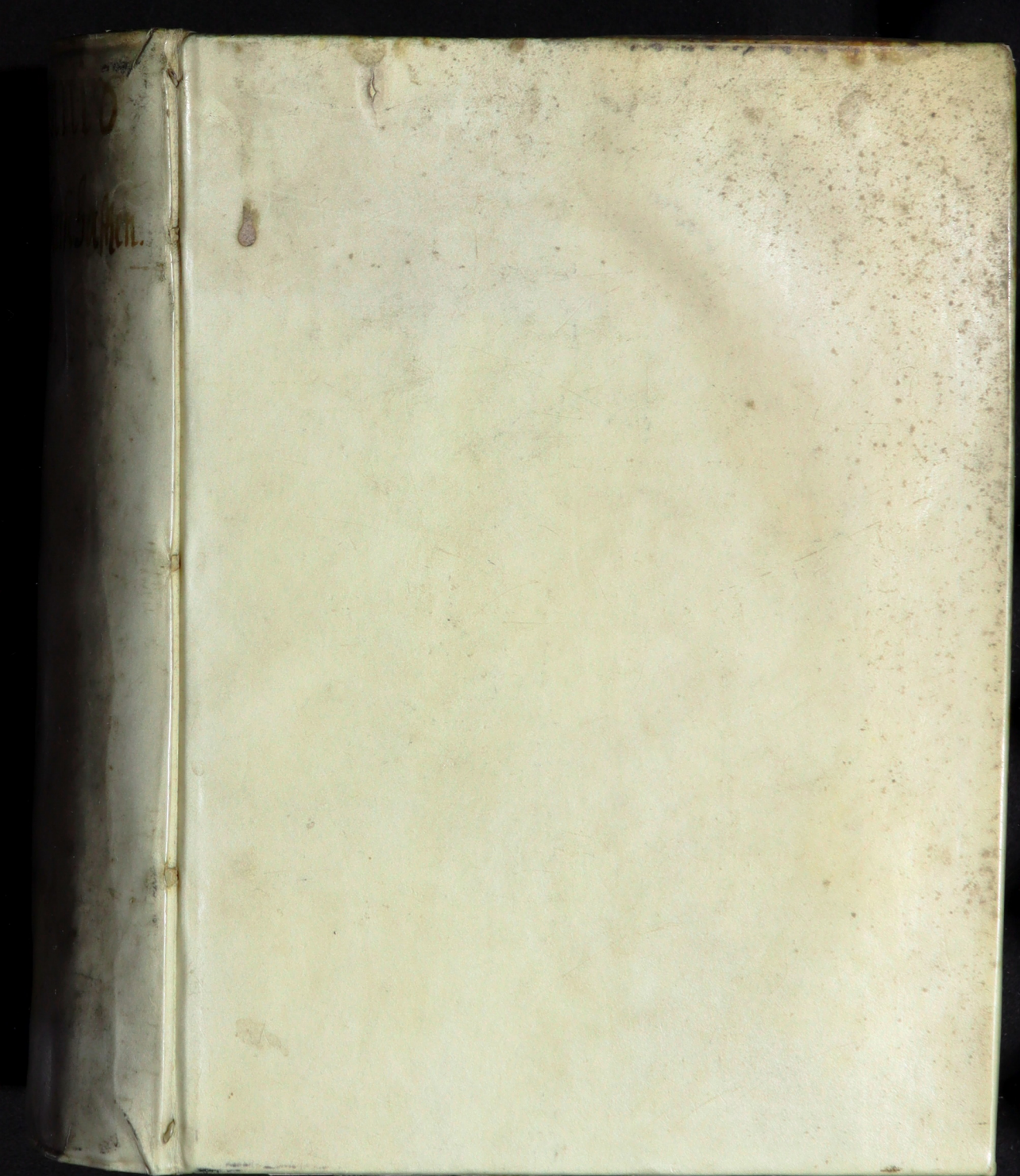
Das zum Danck-Opfer gebrachte Jauchzende A. B. C. Vor das beglückte und in Ruh und Friede gesetzte Mecklenburg Bey Antritt der Höchst-löblichen Regierunge Des ... Herrn Christian Ludewigs Hertzog zu Mecklenburg ... : Auf den Altar eines unterthänigsten und glückwünschenden Hertzen angezündet : Und nebst einer kurtzen Historischen Nachricht des Hertzogthums Mecklenburg Und einen Genealogischen Staats-Calender der jetztlebenden ... Häuser Schwerin und Strelitz

Neubrandenburg: Gedruckt bey seel. Hinrich Ernst Dobberthienen Wittwe, 1748

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1773835564>

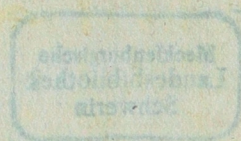
Druck Freier  Zugang





Schmidt
56

Mecklenburgische
Landesbibliothek
Schwerin



Das
zum Dank-Opfer gebrachte LXXI. ✓
J a u g e n d e A. B. C.

Vor
das beglückte und in Ruh und Friede gesetzte
Mecklenburg

Bei
Antritt der Höchst-löblichen Regierung
Des

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn
S E R R N

Christian Sudewigs

Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Raseburg, auch
Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard
Herr, ic. ic. ic.

Auf
den Altar eines unterthänigsten und glückwünschenden Herzen angezündet
Und nebst
einer kurzen Historischen Nachricht des Herzogthums
Mecklenburg

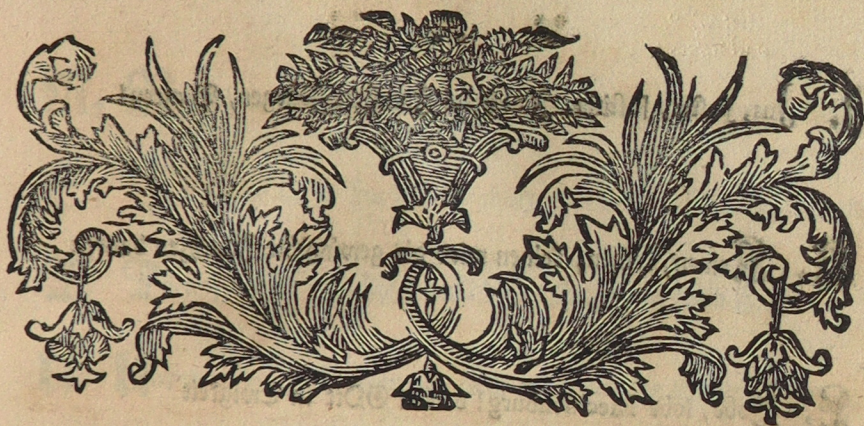
Und einen Genealogischen Staats-Calender der jetztlebenden
Hochfürstl. Mecklenbl. Häuser Schwerin und Strelitz
Ediret

von
Johann Carl Fiedler, Math. Pract.
p. t. Exul. Sil.

Neubrandenburg,

Gedruckt bey seel. Hinrich Ernst Dobbertshienen Wittwe. 1748.

Kommet herzu! lasset uns dem HErrn Frolocken, und Jauch-
 zen dem Hoft unsers Heyls Ps. 95. v. 1. lasset Jauchzen alle
 Bäume in Walde vor dem HErrn. 1ste Buch der Chronica 16. v. 33.
 Jauchzet ihr Himmel! Freue dich Erde! Ihr Berge Frolocket mit
 Jauchzen; denn der HErr hat sein Volk getröstet Jes. 49. v. 13.
 Jauchze und Rühme du Einwohnerin zu Zion, denn der Heilige
 Israel ist groß bey dir. Jes. 12. v. 6.



- A. Auf! Auf! Mecklenburg! auf! auf! und bejauchze dein Vergnügen
- B. Bald bejauchze halb entzückt dein und deines Schicksahls Tugen
- C. Jedern gleiches Haus und Stain! Mecklenburg nun kanst du sehn
- D. Daß dein Christian Ludwig dich setzt ins alle Wohlergehn
- E. Elbe Jauchze! Jauchze Land! Jauchzet, Jauchzet ihr Provinzen!
- F. Friede, Freude jauchzet mit unter diesen Theuren-Prinzen
- G. Gott, Gottlob! daß ihr nunmehr, das, was ihr bisher genennet
- H. Hoffnung und des Landes-Trost setzt in vollen Lichte kennt.

) 2

J. Ius,

•• •• ••
J. Jus, Justiz, Justitia, Jauchzet! Jauchzet Bürger, Bauren!

K. Keinen, keinen, keinen wird dis gewünschte Jauchzen dauern

L. Lobe, lobe Mecklenburg! deinen Gott in Ewigkeit

M. Mecklenburg! was dich beherrscht ist Heyl und Glückseligkeit.

N. Nim, nim Palmen, Mecklenburg! streue sie in dem Gemüthe

O. Ost-See jauchze! Obotriten! Jauchzt und Preist des Himmels-Gütthe

P. Preist und Paaret insgesamt euch ihr Stände, Jauchzent spricht:

Q. Quelle alles Glücks und Heyls! unser Jauchzen ist gerecht.

R. Ritter

* * *
N. Ritter Jauchzet, Städte Jauchzt, Jauchzet Dörfer an den Grängen

G. Seht, Ihr Seht Eur Mecklenburg nun in alten Glanze glängen!

Z. Tretet, Tretet Jauchzent auf! denn Ihr seyd in alten Flore

U. Und man gönnt Bedrängten auch wiederum ein Gnädigs-**Uhr.**

B. Ver-Verknüpfe, grosser Gott! Mecklenburg mit Wohlergehen

W. Wohl mit Wohl, damit es sich Ewig mag in Wohlsenn sehen

Z. Zion, Jauchzent hebe auf! deine recht und lincke Hand,

Z. Zion! heb die Hände auf! Jauchz' und Beth vors ganze Land.



Xs

Das



Das Herzogthum Mecklenburg, so durch und durch mit schönen Städten, ansehnlichen Ritter-Sitzen, Flecken und Dörffern pranget, und nebst vielen weitläufftigen Waldungen sehr fruchtbar an allerley Früchten, Vieh und Fischen, hat den Nahmen von seiner Größe, und ersten Haupt und Königl. Residenz-Stadt Megalopolis, so in Griechischer Sprache eine große Stadt heißet, und nach ihrem Ruin dermalen das Amt Meklenburg genennet wird. Der Erbauer dieser Stadt Megalopolis ist gewesen Antyrius ein König der Scythen. Dieser Antyrius war von Geburth ein Werler oder nach der Römischen Sprache ein Herulischer abgesundener und appanagirter Prinz, ging bey nach zarten Alter in des Alexandri Magni Dienste, und erwarb sich durch seine Tapferkeit den General-Feld-Marchals Staab. Nach dem Tode Alexandri wurde er in Scythia von seiner Armée zum König erwehlet; ging aber mit seinen Krieges-Heer und einer ansehnlichen Flotte aus einer besondern Sehnsucht und Absicht nach seinen Vaterlande der Alten Werler wieder zurück. Er trat ohnweit Wismar an das Land, und legte so gleich eine Meile davon den Grund zu seiner Residenz Megalopolis. Alle Flaggen seiner Schiffe hatten einen güldenen Greiff in Blauen-felde, und das Königl. Admirals-Schiff führte den Kopf *Bucephali* des Alexandri Leib-Pferdes mit weißen Hörnern; Welche aber Kaiser Carl der IVte vergülden, und zum Gedächtniß des Alten Königlichen Stammes mit einer güldenen Cron in das Mecklenburgische Wapen gesehet, womit bis Durchlauchtigste Hauß und Herzogthum noch bis diese Stunde in seiner Hoheit pranget. König
Antyrius

Antyrius und seine Nachkommen haben in dieser Stadt Megalopolis als Könige der Werlen, Obotriten Wenden &c &c bis auf Pribislaum 1179. residiret. Dieser Pribislaus, so in den Closter Doberan sein Begräbniß hat, ist der letzte gewesen, so sich des Königl. Tituls gebrauchet. Denn nach dem Tode dieses Pribislai hat sich der Königl. Stamm in viel unterschiedliche Fürstliche, Gräflliche und Herrschaffliche Zweige und Häuser ausgebreitet; doch so, daß das Hochfürstl. Haus Mecklenburg jederzeit das Stamm-Haus der alten tapfern Obotriten geblieben, und bis diese Stunde ein Schau-Platz Heroischer Prinzen und Großer Helden gewesen. Der Name Obotriten, wo von in der Historie Caroli Magni öftters Erwähnung geschieht, ist gleichfalls ein Griechisches Wort, und heisset feste zusammen gethane Bundes Genossen, die sich mit Gut und Blut wieder die Macht und Gewalt der Römer verbunden, auch niemahls von den Römern überwunden worden. Udo war der letztere Heydnische König der Obotriten; Gotthalco aber dessen Sohn und Trohnfolger nahm den Christlichen Glauben an, und machte Rostock, so vorhin nur ein Schloß war, zu einer Stadt, begnadigte solche mit vielen Privilegiis, wodurch diese Stadt in der Handlung so hoch gestiegen, daß Sie unter den Hansee-Städten in der Lubeckischen Classe eine der vornehmsten gewesen, und noch in schönen Flohr. Anno 1419. Wurde von den Durchlauchtigsten Fürsten zu Mecklenburg Hans und Albrecht und E. Hoch-Edlen Rath daselbst eine Universitat gestiftet, welche sich durch viele gelehrte Männer berühmt gemacht. Jezzo bestehet das Durchlauchtigste Haus Mecklenburg in zwey Regierenden Linien, als die Durchlauchtigste Schwerinsche, und Durchlauchtigste Strelitsche, welche der Allerhöchste bey einer Höchst glückseligen Regierung, bis zur Ewigkeit in Seegen erhalten wolle.



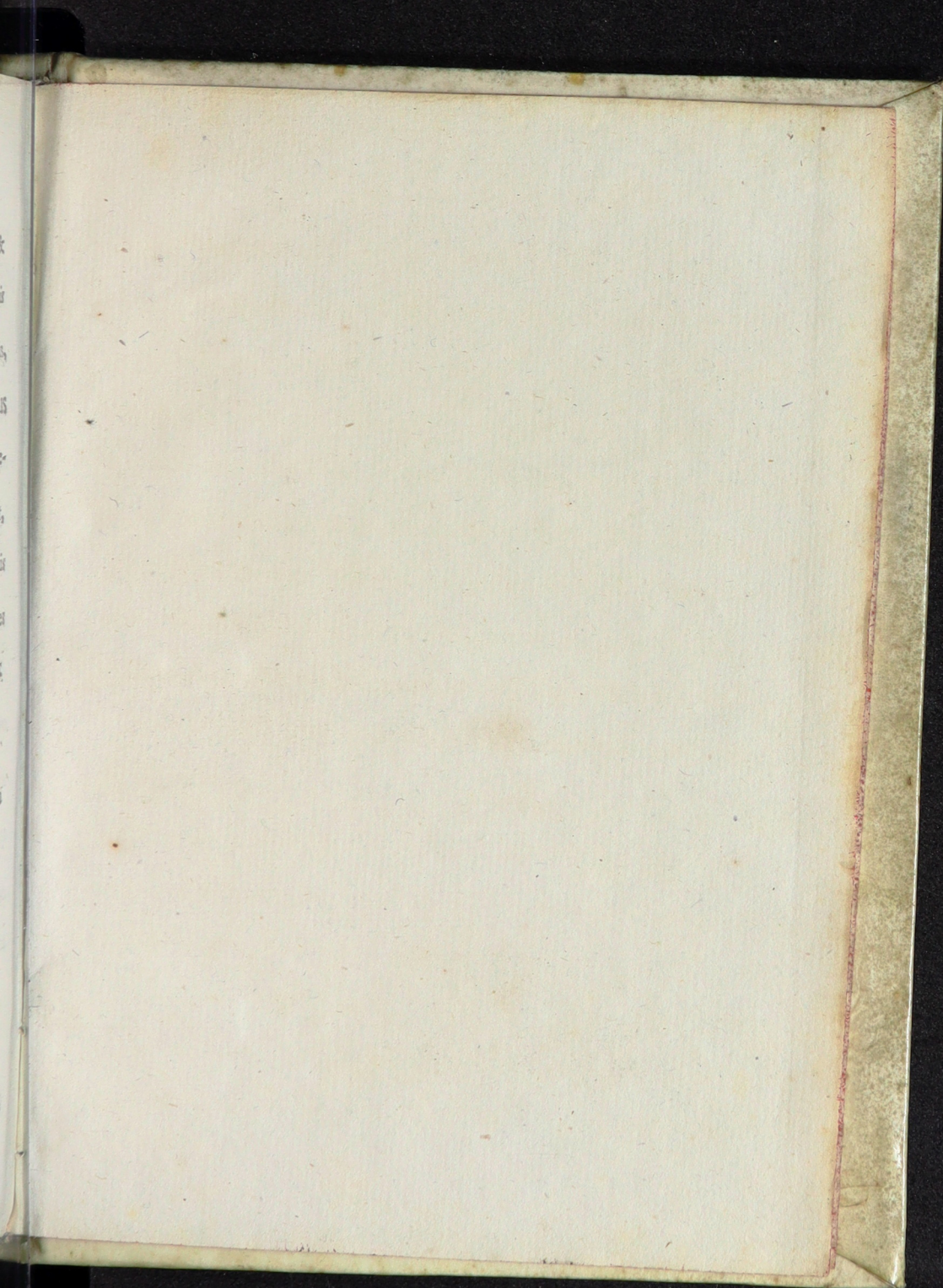
Gene.

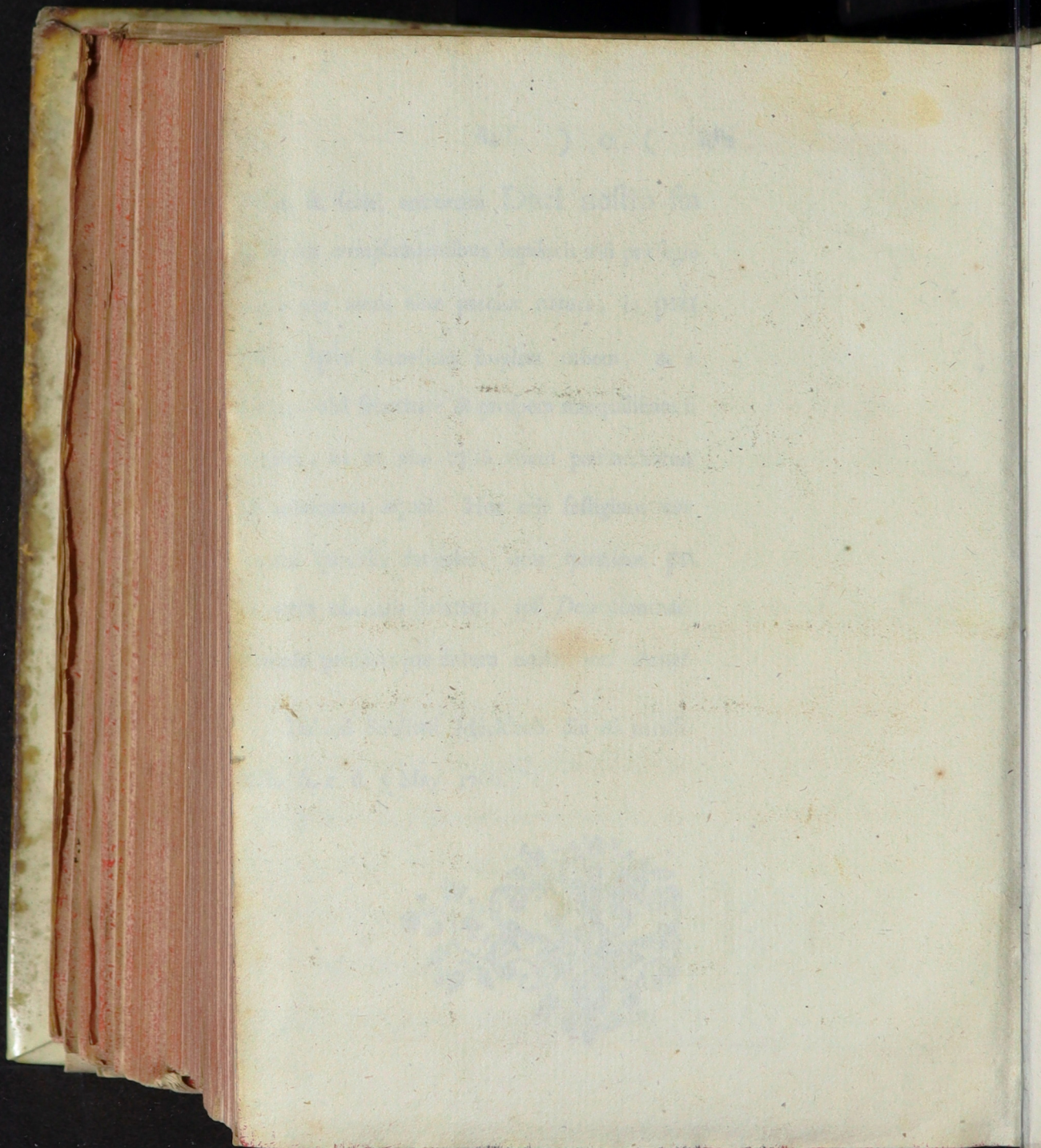
Genealogischer
Staats=Calender,
 Der jetzt lebenden
Hochfürstlichen Mecklen-
burgischen Häuser
Schwerin und Strelitz.

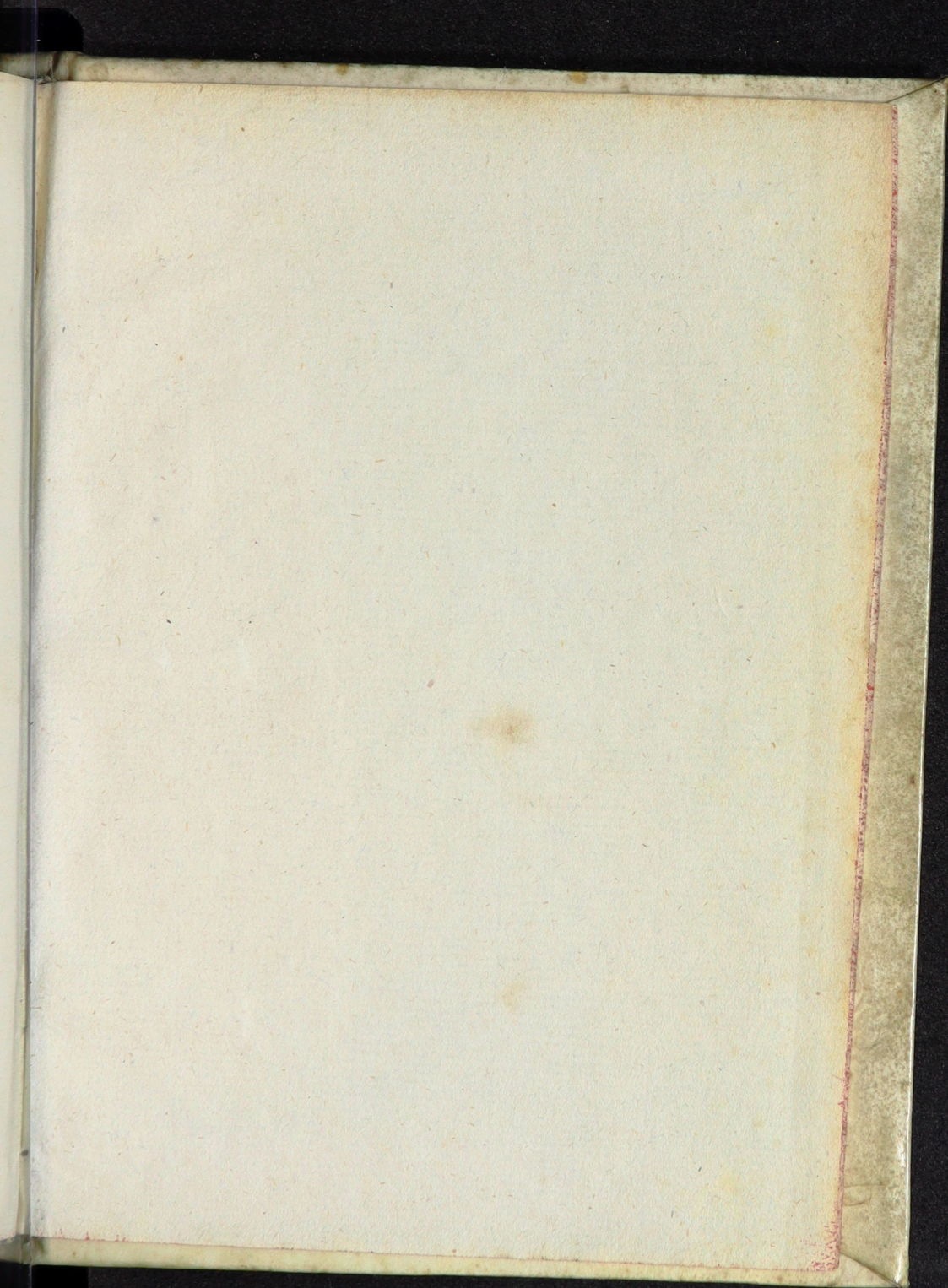
	Gebohrē.		Gebohrē.
Herr, Christian Ludewig	15 Maji 1683	Herr, Adolph. Frider. III	7 Jun. 1686
Erb-Prinz Fridericus	9 Nov. 1717	Gem. Dorothea Sophia	
Gem. Louise Friderica		Pr. v. Holst. Plön.	4 Dec. 1693
Prinz. v. Stutg.	3 Febr. 1722	Durchl. Stief-Mutter	
Ulrica Sophia Hebtis-		Christ. Emil. Antonina	
sin zu Rühn	1 Julii 1723	Pr. v. Schw. Sdhs.	3 Mart. 1681
Ludovicus	6 Aug. 1725	Erb-Prinz Carol. Lud.	
Amalia	8 Mart. 1732	Fridericus	23 Feb. 1708
Friderici Wilhelmi		Gem. Albertina Elisab.	
Durchl. Witwe Sophia		Pr. v. Sachs. Hilbrhs.	3 Aug. 1713
Charlotta Pr. v. Hessen-		Durchlauchtigste Kind.	
Cassel	16 Jun. 1678	Adolph. Fridericus	5 Maji 1738
Gustavi Adolphi Meckl.		Prinzessin N. N.	16 Apr. 1739
Güstrow. hinterlassene		Carol. Ludov. Frider.	10 Oct. 1741
Prinzessin Augusta	27 Dec. 1674	Ernst Gottlob Albr.	27 Aug. 1742

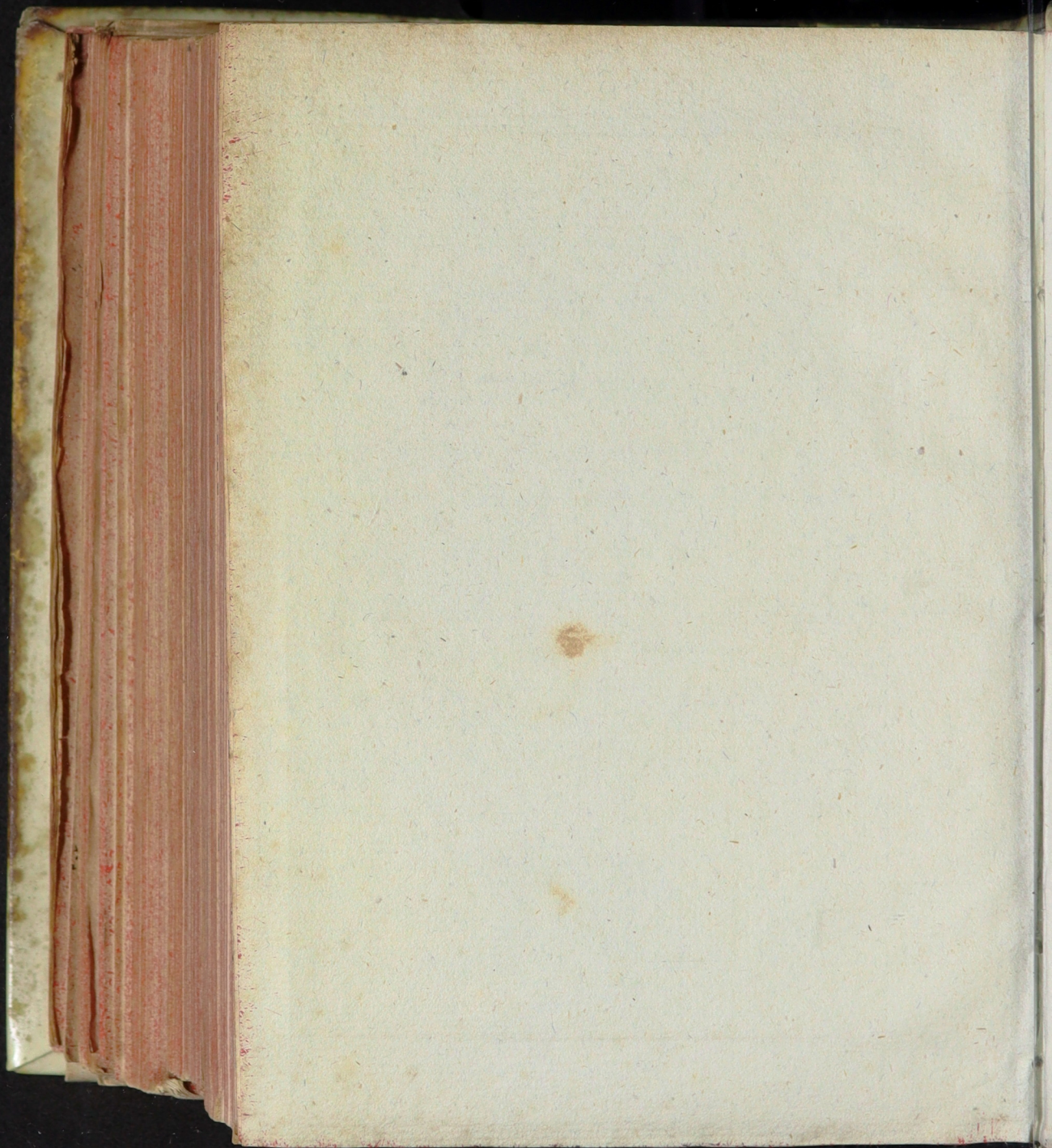
*
* *

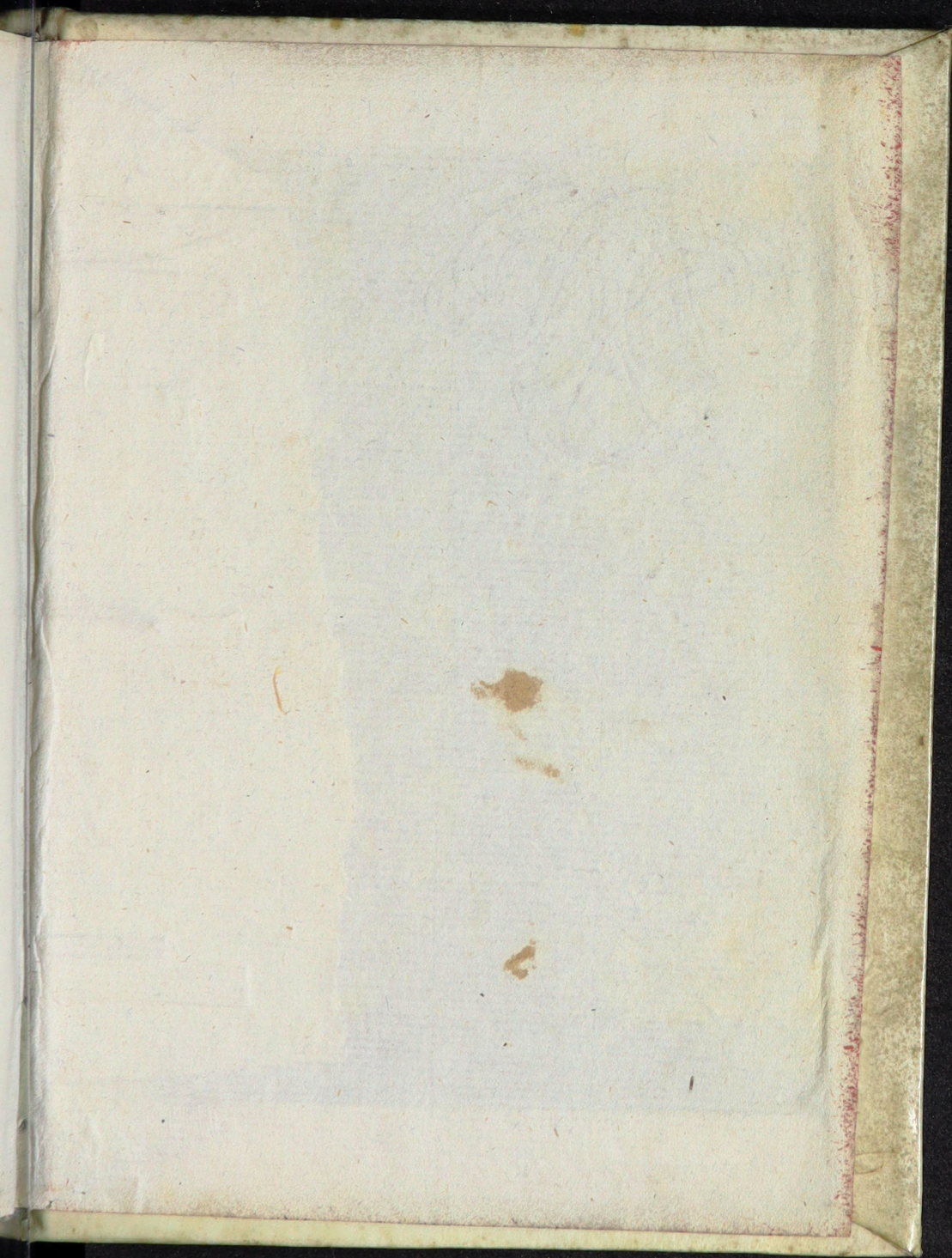
*
* *

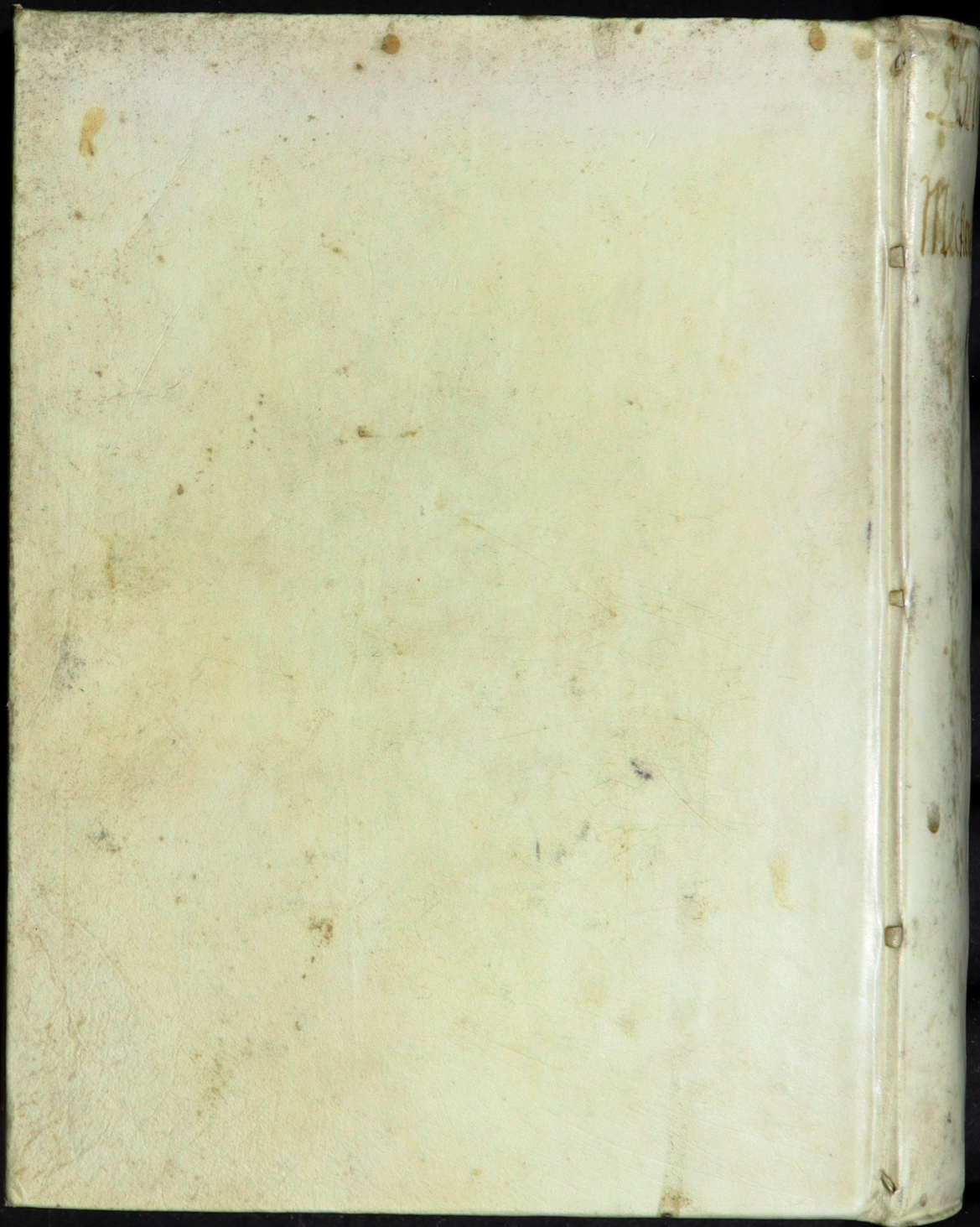


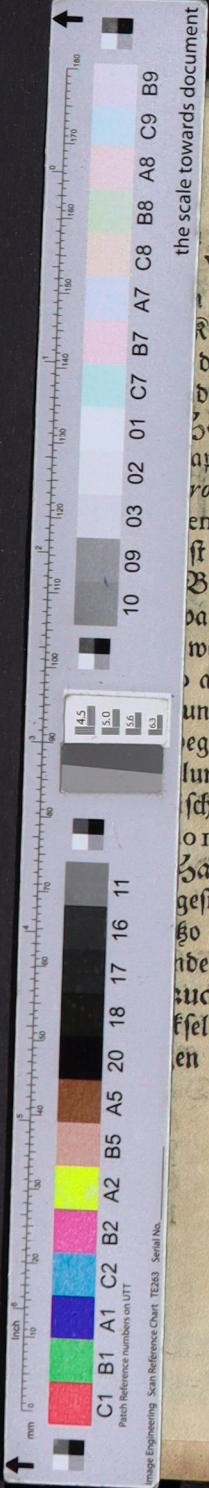












haben in dieser Stadt Megalopolis als
Wenden &c &c bis auf Pribislauum 1179.
den Closter Doberan sein Begräbniß hat,
Königlichen Tituls gebrauchet. Denn nach-
der Königl. Stamm in viel unterschied-
d Herrschafftliche Zweige und Häuser
Hochfürstl. Haus Mecklenburg jederzeit
apfern Obotriten geblieben, und bis diese
roischer Prinzen und Großer Helden
en, wo von in der Historie Caroli Magni
st gleichfals ein Griechisches Wort, und
Bundes Genossen, die sich mit Gut und
halt der Römer verbunden, auch niemahls
worden. Udo war der letztere Heydnische
aber dessen Sohn und Trohnfolger nahm
und machte Rostock, so vorhin nur ein
egnadigte solche mit vielen Privilegiis, wo-
lunge so hoch gestiegen, daß Sie unter den
schen Classe eine der vornehmsten gewesen,
o 1419. Wurde von den Durchlauchtig-
Zans und Albrecht und E. Hoch-Edlen
gestiftet, welche sich durch viele gelehrte
so bestehet das Durchlauchtigste Haus
den Linien, als die Durchlauchtigste
uchtigste Strelitsche, welche der Aller-
feligen Regierung, bis zur Ewigkeit
en erhalten wolle.



Gene.

